

# HSW.-Rundbrief Weihnachten 2021



Liebe HSW.-Gemeinde,  
laiwe Frönne van diär Häugen Siuerlandwelle,

wenn ich hier nicht von Kinder\*innen, Erwachsen\*innen und Mitglieder\*innen schreibe, dann, weil ich mich gegen das übertriebene Dschändern stelle. Im Englischen gibt es das auch nicht. Wir haben seit Jahrhunderten das generische Maskulinum – und das bezieht im Gegensatz zu Sternchen und \*innen-Sprache nicht nur Frauen und Männer mit ein, sondern eben automatisch alle Geschlechter (m/w/d) oder auch Nicht-Geschlechter (x). Die \*innen-Sprache ist nicht geschlechtergerecht, sonst müsste es auch die Formen Mitglieder\*s (für Diverse) und Mitglieder\*x (für Geschlechtslose) geben. Sprach-Guru\*innen wollen, dass wir auch an englische Wörter wie Influencer ein „\*innen“ hängen. Die Mehrheit der Bevölkerung und der Sprachwissenschaftler lehnt das „Gendern“ in Umfragen aber ab. Die Niederländer haben vor Jahrzehnten per Gesetz einen Riegel davor geschoben. Und mal ehrlich, haben wir im Moment keine anderen Sorgen?

Ich freue mich, das wir Ihnen auch heuer (ich liebe das österreichische Wort, das man auch in Bayern gut kennt, und das „in diesem Jahr“ bedeutet), eine Plattdeutsche Weihnacht anbieten können. Die Sendung läuft morgen am ersten Weihnachtsfeiertag von 19 bis 20 Uhr auf allen Verbreitungswegen von Radio Sauerland. Und ich bin stolz darauf, dass wir nicht einen viralen Sendeausfall hatten. Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen, den Einsatz unseres Geschäftsführers und unseres Netzwerkers, wäre das nicht möglich gewesen. Danke!



Die HochSauerlandWelle erfüllt mit ihren Sendungen einen wichtigen lokalen Beitrag, das, was Lokalradio, die Nähe zu den Menschen vor Ort. Das haben einmal mehr unsere heimischen Chöre in den Projekten „[Schalt ein! Sing mit!](#)“ und „Chöre im HSK trotz Corona“ bewiesen. Alle bisherigen Chor-Sendungen finden Sie natürlich im [Abruf-Funk](#). Ich hoffe, es gibt 2022 eine Fortsetzung.



Erstmals gibt es eine [„Do biste platt“-Jahres-Sendeliste](#) mit Weiterleitungen (Links). Wenn man auf die Nummer einer Sendung klickt, erscheint der dazugehörige Sendeplan. Wenn man auf einen blauen und unterstrichenen Titel einer Sendung klickt, öffnet sich diese, so dass man sie mit einem weiteren Klick auf „Start“ sofort anhören kann – vorausgesetzt, man ist natürlich mit dem Internet verbunden. Auf jeden Fall haben Sie das gesamte Jahresprogramm übersichtlich sortiert und abhörbereit vorliegen. Eine solche Übersicht soll es auch für die hochdeutschen Sendungen geben. Außerdem sollen Sendungen, die noch im Abruf-Funk fehlen, ergänzt werden. Aber alle Sendungen werden seit Bestehen der HochSauerlandWelle aufbewahrt und sind digital gesichert.

Die erste Sendung handelte von einer Ferienfreizeit der im HSK, die im Juli 1987 nach Albersdorf in Schleswig-Holstein führte. Die erste Produktion der HochSauerlandWelle war eine Ton-Collage zum 25. Jahrestag der Berliner Mauer 1986. Diese haben wir als „HSW Retro“ im Wettbewerb um den Bürgermedienpreis 2021 laufen. Auch für zwei weitere Beiträge können Sie dort abstimmen: „EUTB – Das Magazin“, in dem Lukas Danne aus Olsberg über sein Leben mit einer spastischen Behinderung berichtet, und „Maria in Jeans“, ein Portrait über den Esloher Künstler Thomas Jessen. Mit einem Klick auf den folgenden Link gelangen Sie direkt zur Abstimmung. Man muss leider etwas suchen: [Bürgermedienpreis 2021 Audio](#)

2022 wird für uns alle hoffentlich entspannter, auch wenn Ausgangsbeschränkungen durch Omikron ihre Schatten auf den Januar voraus werfen. Ich hoffe, dass wir das Jubiläum „20 Jahre ‚Do biste platt‘ 2002 – 2022“ im Mai ohne Einschränkungen feiern können. Auf jedenfall ist für den Herbst eine kleine Jubiläums-Ausstellung im Museum Haus Hövener in Brilon geplant. Und natürlich hoffe ich, dass wir nach dem Auslaufen der Förderung für das Projekt „SauerlandPlatt“ - das vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW bis 31.12.2021 gefördert wird - durch andere Fördermittel und auch durch Spenden wie gewohnt weitersenden können.

Ihnen allen wünsche ich nun festliche, zauberhafte Weihnachten im Kreise von Familie, Verwandten, Freunden oder Bekannten, einen gesunden und glücklichen Start in das Neue Jahr. Auf Wiederhören 2022!

Ihr und Euer

Markus Hiegemann  
1. Vorsitzender HochSauerlandWelle e. V.





Das zweite CD-Buch zur Sendung DO BISTE PLATT ist weiterhin erhältlich. Es trägt den Titel „Et lutt häimsk op Platt! - Auf Platt klingt es heimisch!“ mit wundervollen Texten und Gedichten von Josef Dahme aus Arnsberg-Müschede, der jeden ersten Montag im Monat in der einzigen wöchentlichen plattdeutschen Radiosendung von Westfalen zu hören ist. Alle Texte sind zweisprachig abgedruckt, links auf Platt, rechts auf Hochdeutsch. Alle plattdeutschen Texte sind auf der CD zu hören. Dazu gibt es einige Fotos, meist aus dem Sauerland. Das CD-Buch ist bei uns für 12,80 € erhältlich. Der Reinerlös fließt in die Förderung der plattdeutschen Sprache. Bestellungen nehmen wir sehr gern unter [hochsauerlandwelle@gmx.de](mailto:hochsauerlandwelle@gmx.de) oder per Telefon (0 29 61) 45 87 entgegen. Wie für regionale Werke üblich ist die Auflage jedoch begrenzt.